download unter www.biologiezentrum.at

Neue Cerambyciden von der Insel Trinidad

Von **Stephan Breuning**

Herr G. Frey war so freundlich, mir seine von ihm selbst gesammelte Ausbeute an Cerambyciden von der Insel Trinidad zur Bestimmung zu überlassen. Dieselbe ist nicht sehr umfangreich, jedoch sehr interessant. Obwohl ich einen Teil der Arten nicht bestimmen konnte, da es sich um Gruppen handelt, die ich nicht studiert habe, konnte ich sechs neue Arten feststellen, deren Beschreibungen hier folgen. Typen und Paratypen befinden sich durchwegs im Museum Frey.

Adetus trinidadensis n. sp.

Dem *L'herminieri* Fleut. & Sallé nahestehend, aber die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen (halb so kurz bei der verglichenen Art), die preapikale weiße Querbinde an der Naht der Decken schmäler, die Fühlerglieder 5 bis 11 dunkelrotbraun tomentiert.

Länge: 4½ mm — 6½ mm. Breite: 1—1½ mm.

Type von Trinidad, XII. 1953, leg. G. und Helga Frey. — 1 Paratype dtto.

Eupogonius albipilis n. sp.

Fühler etwas kürzer als der Körper, das dritte Glied so lang wie das vierte, viel länger als das erste. Untere Augenloben viermal so lang wie die Wangen. Kopf sehr dicht und sehr fein punktiert. Halsschild dicht und ziemlich fein punktiert, der Seitendorn klein und spitzig. Flügeldecken in der vorderen Hälfte wenig fein, in der rückwärtigen Hälfte sehr fein punktiert, die Punkte längsgereiht.

Rötlich, hellrotbraun tomentiert, die rückwärtige Deckenhälfte unscharf gelblich marmoriert. Die abstehenden Haare braun, in der rückwärtigen Deckenhälfte länger als sonst am Körper und weiß gefärbt. Der apikale Teil des vierten Fühlergliedes und die Glieder 5 bis 11 dunkelbraun tomentiert.

Länge: 5½ mm. Breite: 1⅔ mm.

download unter www.biologiezentrum.at

Type von Trinidad, XII. 1953, leg. G. und Helga Frey. — 1 Paratype dtto.

Estola trinidadensis n. sp.

Fühler etwas länger als der Körper, das dritte Glied so lang wie das erste oder das fünfte, merklich kürzer als das vierte. Untere Augenloben 2½mal so lang wie die Wangen. Kopf und Halsschild sehr dicht und sehr fein punktiert. Halsschildseitendorn sehr klein, konisch. Flügeldecken apikal verrundet, sehr dicht und fein punktiert und in der vorderen Hälfte mit gröberen Punkten untermischt.

Rot, braungelb tomentiert, die Flügeldecken unscharf rotbraun marmoriert. Fühler vom dritten Glied ab gelb, die apikale Hälfte des vierten Gliedes, die Glieder 5 bis 7 außer an der äußersten Basis, die Glieder 6 bis 9 sowie Glied 11, außer im basalen Viertel, dunkelbraun.

Länge: 5 mm. Breite: 1⅔ mm.

Type von Trinidad, XII. 1953, leg. G. und Helga Frey.

Estola Freyi n. sp.

Fühler etwas länger als der Körper, das dritte Glied etwas kürzer als das erste oder das fünfte, viel kürzer als das vierte. Untere Augenloben 4mal so lang wie die Wangen. Kopf und Halsschild sehr dicht und sehr fein punktiert. Halsschildseitendorn sehr klein, konisch zugespitzt. Flügeldecken apikal verrundet, sehr dicht und fein punktiert.

Rot, rotbraun tomentiert, die Flügeldecken in der rückwärtigen Hälfte unscharf hellgelb marmoriert. Die zwei apikalen Drittel des vierten und des achten Fühlergliedes, die Glieder 5, 6, 7, 9 und 11 außer an der äußersten Basis, Glied 10 außer im basalen Teil, dunkelbraun.

Länge: 4 mm. Breite: 1¼ mm.

Type von Trinidad, XII. 1953, leg. G. und Helga Frey. — 1 Paratype dtto.

Eurystola Freyi n. sp.

Der *antennalis* Breun. nahestehend, aber kleiner, die unteren Augenloben dreimal so lang wie die Wangen, die Flügeldecken weniger fein punktiert, das Schildchen braun tomentiert, das zehnte Fühlerglied gelb.

Länge: 3—3½ mm. Breite: 1¼—1½ mm.

download unter www.biologiezentrum.at

Type von Trinidad, XII. 1953, leg. G. und Helga Frey. — 3 Paratypen dtto.

Hippopsis Freyi n. sp.

Fühler mehr als 2mal so lang wie der Körper, unterseits kurz gefranst, das dritte Glied so lang wie das erste oder wie eines der weiteren Glieder. Untere Augenloben so lang wie die Wangen. Stirn trapezförmig. Halsschild etwas länger als breit. Die ganze Oberseite dicht und wenig fein punktiert, die Punkte sehr fein im apikalen Drittel der Flügeldecken. Jede Decke in einen kurzen apikalen Lappen ausgezogen, die apikale Nahtecke nicht angedeutet.

Dunkelbraun, braun tomentiert und ockergelb gezeichnet. Eine schmale Querbinde auf jeder Wange. Scheitel mit 2 nach hinten divergierenden Längsbinden. Halsschild mit sechs schmalen Längsbinden und überdies mit einer hellgrauen Mittellängslinie. Jede Decke mit 3 wenig breiten Längsbinden, deren beide inneren sich vor dem apikalen Ende vereinigen. Die Seitenteile der Sterna teilweise ockergelb tomentiert.

Länge: 9—10 mm. Breite: $1\frac{1}{2}$—$1\frac{3}{4}$ mm.

Type von Trinidad, XII. 1953, leg. G. und Helga Frey. — 2 Paratypen dtto.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Arbeiten Museum G. Frey

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Breuning Stephan von

Artikel/Article: Neue Cerambyciden von der Insel Trinidad. 659-661